

#28006

# 001 Potin a I Indien Senones Strubbelkopf mit Spitznase und 6 Haarsträhnen nach rechts. RV: Gehörntes Pferd.



**Restzeit** Mittwoch, 26. Juli 2023 21:45:02

**Sofortkauf** 100,00 CHF

**Versandkosten** Abholung Gratis  
2,50 CHF Inland  
Kein Internationaler Versand  
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

001 Potin a I Indien Senones Strubbelkopf mit Spitznase und 6 Haarsträhnen nach rechts, RV: Gehörntes Pferd mit erhobenem Schweif nach links, 3 Kugeln, circa Gewicht: 4,7gr, und etwa Durchmesser 18-19mm, Referenz-Nr.: LT 7417 Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer dies auch getan hat. Erhaltung circa: SS-VZ oder mehr. Material: Bronze. Info ohne Gewähr.

Die Senonen (lateinisch: Senones) waren ein keltischer Stamm des Altertums, der möglicherweise aus zwei gleichnamigen Zweigen eines Volkes bestand. Sie siedelten in Gallien und später in Norditalien südlich des Flusses Po. Die gallischen Senonen bewohnten das Gebiet der heutigen französischen Départements Seine-et-Marne, Loiret und Yonne. Ihr Hauptort war Agendicum (später Senonus, heute Sens). Sie waren 54 bis 51 v. Chr. an den Kämpfen gegen Gaius Iulius Caesar beteiligt und wurden von diesem unterworfen. Nach der Darstellung Caesars siedelten die Senonen südlich von den Belgiern an der Seine und an der Loire. Im 5. Jahrhundert v. Chr. setzten sich keltische Völker vom heutigen Frankreich aus in Bewegung. Eine Gruppe der Senonen überquerte die Alpen und ließ sich gemeinsam mit Insubrern, Boiern und Cenomanen in der Poebene nieder, wo sie mehrfach die Etrusker besiegten. Sie bewohnten dort die Gegend bei Ariminum (Rimini) und Ancona. Zu Beginn des 4. Jahrhunderts v. Chr. drangen die norditalienischen Senonen unter König Brennus („Vae Victis!“) in Italien ein und eroberten 387 v. Chr. Rom mit Ausnahme des Capitols – die heiligen Gänse der Juno sollen durch ihr Geschnatter die Verteidiger gewarnt haben – und zogen nur gegen Zahlung eines Lösegeldes wieder ab. Ihre Beteiligung am Zug gegen Rom ist umstritten, nicht jedoch ihre jahrhundertelange Feindschaft Rom gegenüber. 285 v. Chr. griffen sie das etruskische Arretium (Arezzo) an. Die zu Hilfe eilenden Römer erlitten dabei eine Niederlage. Der Senonische Häuptling Britomaris verbündete sich anschließend mit den Etruskern gegen die Römer, doch der Consul Publius Cornelius Dolabella führte eine starke Streitmacht in ihre Gebiete. Im Jahre 283 v. Chr. unterwarf Rom die Senonen, besetzte ihr Gebiet und gründet die Kolonie Sena Gallica (heute Senigallia). Die Senonen wurden unmittelbar anschließend aus Italien vertrieben. Die Besiedlung Italiens durch Senonen konnten durch Funde in den Gräberfeldern bei Montefortino d'Arcevia und in Santa Paolina di Filottrano nachgewiesen werden. Quelle: Internet oder Wikipedia Zwecks Wissenschaftliche Informationen, kostenlos. Info ohne Gewähr.

Artikelstandort Schweiz